Breslauer Handels-Blatt.

24. Jahrg. Abonnements-Preis: In Breslau frei ins Haus 1 Thlr. 15 Sgr. Bei den Post-Anstalten 1 Thlr. 20 Sgr.

Sonnabend, den 11. Juli 1868.

Expedition: Herrenstraße 30. Insertionsgebühr 1 Sgr. 6 Pf. für die Petitzeile.

Nr. 160.

Berlin, 10. Juli. Der Eintritt Mecklenburg's und Lübeck's in den Zollverein, bekanntlich auf den 15. Juli verschoben, ist abermals auf den 1. August hinausgeschoben. Bis dahin ist jedoch die Vollendung aller Vorbereitungen mit Bestimmtheit in Aussicht genommen.

— Die „Meckl. A." schreiben: Im Verfolg einer früheren Mittheilung wegen Erleichterung der Zollformalitäten bei dem Eingange von Seeschiffen in die Häfen von St. Petersburg und Kronstadt hat das Bundeskanzleramt in Berlin dem diesseitigen Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten unter dem 30. v. M. die Anzeige gemacht, daß der Inhalt des in Nr. 126 abgedruckten Erlasses des kaiserlich russischen Zolldepartements vom 14. Mai d. J. von dem kaiserlich russischen Finanz-Ministerium nachträglich dahin erläutert worden ist, daß die nach St. Petersburg fahrenden Segel- und Dampfschiffe auch fernerhin zur Abgabe der Ladungs-Verzeichnisse in Kronstadt verpflichtet sind.

New-York, 24. Juni. Es mehren sich täglich die Symptome für eine baldige Wiederbelebung des Handels in allen Zweigen und ohne uns durch unsere eigenen Wünsche bestechen zu lassen, glauben wir schon für die zweite Hälfte nächsten Monats erfreulichere Berichte in Aussicht stellen zu dürfen. Es stützt sich diese Erwartung znnächst auf den reichen Erntesegen und ferner auf die Schlichtung der politischen Wirren, welche durch die Reconstruction des Südens gesichert scheint, also bleibt nur der Wunsch übrig, unsere Valuta verbessert, den Weg zur Wiederaufnahme der Baarzahlung eingeschlagen zu sehen, und wir hoffen, daß der Congreß die für diesen Zweck erforderlichen Schritte bald thun werde, um dem Lande zu der Wohlfahrt zu verhelfen, zu welcher seine reichen Hülfsquellen es berechtigen.

Nach übereinstimmenden Berichten aus allen Theilen der Union sind die Feldfrüchte jetzt so weit gediehen, daß selbst der Eintritt ungünstigen Wetters die Hoffnung auf eine reiche Getreideernte nicht mehr vernichten kann und da auch in Europa die Auspicien sehr ermuthigend sind, also von der Speculation Nichts zu befürchten ist, dürfen wir für den Herbst und Winter auf billige Brotpreise rechnen. Zum ersten Male seit dem Schluß der Rebellion hat in diesem Jahre der Süden mehr als seinen eigenen Bedarf an Getreide gebaut, ist demnach nicht auf den Norden angewiesen, wird vielmehr einen erheblichen Ueberschuß exportiren können, während Westen und Nordwesten erst durch Realisation ihrer alten Vorräthe Raum schaffen müssen für den Segen der neuen Ernte. Ueber den Stand der Baumwolle hört man bis jetzt nur Erfreuliches und steht eine gute Lese in Aussicht; über die Dimension des für dieses Product unter Cultur genommenen Areals liegen jedoch zuverlässige Berichte nicht vor, folglich erscheint einstweilen jede Schätzung der diesjährigen Ernte gewagt. Der Ertrag anderer Stapelproducte wird ebenfalls befriedigen, wir geben uns also keinen sanguinischen Erwartungen hin, wenn wir uns von dem reichen Erntesegen ein frühes und lebhaftes Herbstgeschäft versprechen.

Die bevorstehende Wahl-Campagne wird aller Wahrscheinlichkeit nach weniger störend als sonst auf den Geschäftsverlauf wirken, denn jeder der bis jetzt genannten zwei Präsidentschaftscandidaten wird der Nation willkommen sein und die Erhaltung des inneren Friedens anstreben.

Der Geldmarkt fühlt sich in seiner drückenden Abundanz etwas erleichtert durch den Beginn der Wollschur in den westlichen und nordwestlichen Staaten, wohin während der letzten acht Tage ziemlich bedeutende Summen gingen; der umfassende Verkehr in Bundespapieren und lebhaftere Speculation in Eisenbahnactien, so geringe Dauer man der letzteren auch zugesteht, haben dem müßigen Capital ebenfalls mehr Beschäftigung geboten, der Disconto hat sich aber dennoch nicht gehoben. Ueber 3 pCt. ist für Call Loans auf Bundespapiere und andere solide Fonds nicht zu notiren, zu 4 pCt. ist gegen Versatz von Speculations-Devisen anzukommen und höhere Raten zählen zu den Ausnahmen. An Platzwechseln erster Klasse herrscht bei der Stille im Handel großer Mangel und was angeboten wird, findet zu 5—6 pCt. leicht Nehmer, doch ist Papier zweiten und dritten Ranges noch eben so wenig beliebt wie bisher und selbst sehr zu hohem Disconto schwer unterzubringen.

Die Kauflust für Bundes-Obligationen erlitt während der heute beendeten Börsenwoche kaum eine momentane Unterbrechung und Course haben weiter angezogen. Bei dem wenig verminderten Geldüberflusse drängte sich das Capital wiederum zur Anlage und namentlich Seitens der Banken wurden sehr bedeutende Summen aus dem Markte genommen. Auch die Speculation war ziemlich thätig und die erhöhten europäischen Notirungen veranlaßten starke Ankäufe für dortige Rechnung.

Femde Wechsel anhaltend still und fest; der Bedarf zur Rimesse von Juli-Zinsen und fälligen Bundes-Obligationen scheint sehr überschätzt worden zu sein, da aber wenig Papier angeboten wird, behaupten Course ihre bisherige Position.

— Nitroglycerin. Hamburger Blätter enthalten folgendes Inserat: Da die beiden jüngsten auf Nitroglycerin zurückzuführenden Ereignisse, die Explosion der Fabrik der Schwedischen Gesellschaft in Stockholm, sowie die Katastrophe von Quenast den Beweis liefern, daß die bei der Behandlung dieses Sprengstoffes unumgängliche Vorsicht nicht zu erzwingen ist, so sehen wir uns genöthigt, jede fernere Zumuthung (!) zur Versendung von Nitroglycerin oder Sprengöl abzulehnen. — Unsere Kunden werden sich also auf den alleinigen Bezug von Dynamit zu beschränken haben, und können sie dies um so leichter, als Letzteres in jeder Beziehung, beim Sprengen unter Wasser, in Gruben oder in Steinbrüchen bei billigeren Preisen dasselbe leistet, wie Sprengöl, und dabei auf dem Transport und bei der Handhabung ungefährlich ist. In dieser Beziehung sagt unter Anderen der officielle Rapport der zur Ausstellung von Versuchen mit Dynamit niedergesetzten Commission des Garde-Pionier-Bataillons in Berlin: „Aus diesen Versuchen scheint mit einiger Gewißheit hervorzugehen, daß das Dynamit in Bezug auf Gefahrlosigkeit bei der Behandlung allen übrigen Sprengmitteln voransteht, und namentlich für jede Art des Transportes ausreichende Sicherheit gewährt." Alfred Nobel & Co.

— Ueber die künftige Hauptverkehr-Linie um die Erde enthalten Petermann'sche Geographische Mittheilungen folgende Angaben: Seit Mitte des Jahres 1866 ist durch die Einrichtung der Dampfer-Linie zwischen Australien und Panama die Dampfschiff-Verbindung rings um die Erde vollendet worden, und von 1867 an ist dem Reisenden um die Welt sogar eine zweite Linie durch den Großen Ocean durch die Post-Dampferfahrten zwischen San Francisco und Hongkong geboten. Zwischen beiden Linien, über Japan und über Australien, besteht weder hinsichtlich des Kostenpunktes noch der Zeitdauer ein wesentlicher Unterschied. Das Passagiergeld beträgt nämlich: von Paris bis Point de Galle 1. Platz 650 Thlr. und 2. Platz 572 Thlr.

In Point de Galle theilen sich beiden Linien; auf der nördlichen über Japan zahlt man: von Point de Galle nach Paris 1. Platz 1137 Thlr. und 2. Platz 1006 Thlr.

Auf der südlichen Route über Australien kostet es: von Point de Galle nach Paris 1. Platz 1096 Thlr. und 2. Platz 1056 Thlr.

Im Ganzen beträgt mithin das Passagiergeld für die Reise um die Welt per Dampf

über Japan 1787 Thlr. auf dem ersten Platz,
" " 1578 " " " zweiten "
über Australien 1746 " " " ersten "
" " 1628 " " " zweiten "

Hinsichtlich der Zeitdauer fällt sogar jeder Unterschied hinweg, denn man braucht für beiden Touren 109 Tage.

Sobald aber die Eisenbahn durch den Westen der Vereinigten Staaten vollendet sein wird, muß die Route über Australien zum Range einer Nebenlinie herabsinken, denn die kürzeste Verkehrslinie um die Erde wird dann entschieden über San Francisco und Japan laufen. Man berechnet, daß man mit Benutzung dieser Eisenbahn in 39 Tagen von Liverpool nach Hongkong gelangen kann, also die möglichst rasche Fahrt um die Erde nur 80 Tage beanspruchen wird.

Da auf der Eisenbahn nach dem Stillen Ocean täglich Züge San Francisco erreichen werden, wird man sich auch bald entschließen müssen, weit häufiger als jetzt Dampfschiffe nach Asien abgehen zu lassen; und man kann mit Sicherheit verausseheu, daß binnen wenigen Jahren ein ungeheurer Verkehr auf der ganzen Route von England über New-York und San Francisco nach den dicht bevölkerten und produktenreichen Ländern des östlichen und südöstlichen Asiens sich entwickeln wird.

Berlin, 10. Juli. [Gebrüder Berliner.] Wetter anhaltend schön und heiß. — Weizen loco ohne Handel. Termine etwas matter. Gekündigt 1000 Ctr. Kündigungspr. $73\frac{1}{2}$ Rt. Gestern wurde Juli auch à $73\frac{1}{2}$ Rt. gehandelt, loco pr 2100 ℔. 75—104 Rt. nach Qual., pr 2000 ℔. pr diesen Monat $73\frac{3}{4}$—73 bez., Juli-August $69\frac{1}{2}$—69 bez., September-Octbr. $66\frac{1}{2}$—65—66 bezahlt, April-Mai 1869 63—62 bez. — Roggen pr 2000 ℔. loco schwerfälliges Geschäft. Termine neuerdings ansehnlich gewichen, der laufende Monat durch Realisationen besonders gedrückt. Gek. 1000 Ctr. Kündigungspreis $54\frac{1}{4}$ Rt., loco 76—77 ℔. 55—56 ab Boden bezahlt, 77—78 ℔. 57 ab Kahn bez., pr dies. Monat $54\frac{3}{4}$—$52\frac{3}{4}$ bez., Juli-August $50\frac{1}{2}$—$49\frac{3}{4}$ bez., Sept.-Octbr. $49\frac{3}{4}$—$48\frac{3}{4}$ bez., Octbr.-Novbr. 48 bez. u. Br., November-December 47 bez. — Gerste pr 1750 ℔. loco 42—53 Rt. — Erbsen pr 2250 ℔. Kochwaare 63—68 Rt., Futterwaare 53—62 Rt. — Hafer pr 1200 ℔. loco reichlich offerirt. Termine niedriger Gek. 3600 Ctr. Kündigungspreis $30\frac{5}{8}$ Rt., loco 31—35 Rt. nach Qual., rollend schlesischer $33\frac{1}{2}$, fein schlesischer $34\frac{1}{2}$ ab Bahn, ordinär böhm. 32 ab Kahn bezahlt, pr diesen Monat $30\frac{1}{2}$—$30\frac{3}{4}$—$30\frac{1}{4}$ bez., Juli-August $28\frac{1}{2}$ bezahlt, Septbr.-October 27—$27\frac{1}{2}$ bezahlt. — Weizenmehl excl. Sack loco per Ctr. unversteuert, Nr. 0 $6\frac{1}{6}$—$5\frac{3}{4}$ Rt., Nr. 0 u. 1 $5\frac{3}{4}$—$5\frac{5}{12}$ Rt. — Roggenmehl excl. Sack still und matt, loco per Ctr. unversteuert Nr. 0 $4\frac{1}{2}$—$4\frac{1}{4}$ Rt., Nr. 0 und 1 $4\frac{1}{12}$—$3\frac{5}{6}$ Rt., incl. Sack, Juli 4 bez. und Br., $3\frac{11}{12}$ Gd., Juli-August $3\frac{5}{6}$ bez., Br. u. Gd., Septbr.-Octbr. $3\frac{3}{4}$ bez. und Br., $3\frac{2}{3}$ Geld, October-Novbr. $3\frac{2}{3}$ Br., Novbr.-December $3\frac{7}{12}$ Br. — Petroleum pr Ctr. mit Faß matter. Gestern wurde November-December auch à $7\frac{1}{2}$ Rt. gehandelt, loco $7\frac{1}{4}$ Br., Septbr.-Octbr. $7\frac{1}{4}$ bez., Octbr.-Novbr. u. November-December $7\frac{5}{12}$—$7\frac{1}{3}$—$7\frac{3}{8}$ bezahlt. — Oelsaaten pr 1800 ℔. Winter-Raps 73—75 Rt., Winterrübsen 71—73 Rt. — Rüböl pr Ctr. ohne Faß merklich billiger verkauft, loco 10 Br., pr diesen Monat, Juli-August und August-Septbr. $9\frac{3}{4}$ Br., Septbr.-Octbr. $9\frac{2}{3}$—$9\frac{5}{8}$—$9\frac{2}{3}$ bez., October-Novbr. $9\frac{3}{4}$—$9\frac{2}{3}$—$9\frac{17}{24}$ bez., Novbr.-December $9\frac{5}{6}$—$9\frac{3}{4}$ bezahlt, December-Januar $9\frac{23}{24}$—$9\frac{11}{12}$ bezahlt. — Leinöl pr Ctr. ohne Faß loco $12\frac{1}{3}$ Rt. — Spiritus pr 8000 % zu weichenden Preisen gehandelt. Gek. 10,000 Quart. Kündigungspreis $18\frac{11}{12}$ Rt., mit Faß pr diesen Monat u. Juli-August 19—$18\frac{3}{4}$ bez., Br. und Geld, August-Septbr. $19\frac{1}{12}$—$18\frac{3}{4}$—$18\frac{5}{6}$ bez., September-October $17\frac{13}{24}$—$17\frac{1}{4}$ bez. u. Gd., $17\frac{1}{3}$ Brief, October-Novbr. $16\frac{1}{2}$—$16\frac{1}{4}$ bez., ohne Faß loco $19\frac{7}{12}$—$19\frac{1}{2}$ bez.

Berlin, 9. Juli. (Spiritus.) Die Marktpreise des Kartoffel-Spiritus, pr 8000 % nach Tralles, frei hier in's Haus geliefert, waren auf hiesigem Platze am

3. Juli 1868 . . .	Rt. $19\frac{1}{12}$	ohne Faß.
4. " " . . .	" $19\frac{1}{4}$	
6. " " . . .	" $19\frac{1}{3}$	
7. " " . . .	" $19\frac{1}{2}$	
8. " " . . .	" $19\frac{5}{8}$	
9. " " . . .	" $19\frac{5}{8}$	

Die Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin.

Stettin, 10. Juli. (Ostf.-Ztg.) Wetter schön. + 24° R. Bar. 28. 4. Wind O. — Weizen etwas niedriger, pr 2125 ℔. gelber inl. 88—94 Rt., weißer poln. 90—98 Rt., ungar. geringer 65—71 Rt., besserer 75—78 Rt., feiner 80—83 Rt., 83.85 ℔. gelber pr Juli 87 Br., $86\frac{1}{2}$ Gd., Juli-August 85 bez., $84\frac{1}{2}$ Br., Septbr.-October $76\frac{1}{2}$ Br., Frühjahr 72 Rt. nom. — Roggen matter, loco schwer verkäuflich, pr 2000 ℔. geringer 55—56 Rt., 79 ℔. 57—$57\frac{1}{2}$ Rt., 80 ℔. 59—$59\frac{1}{2}$ Rt., 81 ℔. 61 Br., pr Juli $57\frac{1}{8}$, 57, $57\frac{1}{4}$ Rt. bez., 57 Gd., Juli-August 53, $52\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ bez., Septbr.-October $50\frac{3}{4}$, 50 bez. u. Gd. — Gerste stille, pr 1750 ℔. loco geringe 43—$44\frac{1}{2}$ Rt. mittlere $46\frac{1}{2}$—48 Rt. feine 50 Rt. bez. — Hafer stille, pr 1300 ℔. loco 34—$35\frac{1}{2}$ Rt., 47.50 ℔. pr Juli $34\frac{1}{2}$ Br., Sept.-Oct. 31 Br. — Erbsen, Futter- pr 2250 ℔. loco 56—58 Rt., Koch- 60—61 Rt. — Winter-Rübsen niedriger, pr 1800 ℔. 72—$74\frac{1}{4}$—$73\frac{1}{2}$ Rt., pr Juli-August 74 Br., Septbr.-October 75 bez. u. Br. — Winterraps loco $73\frac{1}{2}$ bez. — Rüböl matter, loco $9\frac{5}{6}$ Br., pr Juli-August $9\frac{5}{8}$ Br., Septbr.-October $9\frac{2}{3}$ Rt. Br., April-Mai 10 Br. — Spiritus matter, loco ohne Faß $19\frac{1}{6}$ Rt. bez., pr Juli-August $18\frac{3}{4}$ Br., August-Septbr. $18\frac{5}{6}$ Br., $\frac{3}{4}$ Gd., Septbr.-Oct. $17\frac{2}{3}$ Br., $\frac{1}{2}$ Gd., Octbr.-Novbr. $16\frac{2}{3}$ Br., $\frac{1}{2}$ Gd. — Ange-

meldet: 150 W. Roggen, 500 Ctr. Rüböl. — Regulirungspreise: Weizen 87 Rt., Roggen 57¼ Rt., Hafer 34½ Rt., Rüböl 9⅝ Rt., Spiritus 18¾ Rt. — Petroleum steigend, loco 7 1/12 Rt. Br., auf Lief. schwimmend 7 Rt. bez., pr. Septbr.-October 7⅙, ¼, ⅓ bez., Octbr.-Nov. 7¼, ⅓ bez., Novbr.-December 7⅓, 5/12 Rt. bez. — Leinöl loco incl. Faß 11¾ Rt. bez. u. Br.

Posen, 10. Juli. [Eduard Mamroth.] Wetter abwechselnd Regen. — Roggen behauptet, pr. Juli 52¼ bez. u. Br., Juli-August 49 11/12 bez. u. Br., Septbr.-Octbr. 48¾ bez. u. Br. — Spiritus flau, pr. Juli 17⅚ bez. und Br., August u. Septbr. 18—17 11/12 bez. u. Gd., Octbr. 16⅚ Gd., 17 Br.

Manchester, 10. Juli, Nachm. (Von Hardy Nathan u. Sons.) Garne, Notirungen pr. Pfd.: 30r Mule, gute Mittel-Qualität 12¾ d., 30r Water, bestes Gespinnst 16 d., 40r Mayoll 13¾ d., 40r Mule, beste Qualität wie Taylor ꝛc. 16½ d., 60r Mule, für Indien und China passend 19 d. — Stoffe, Notirungen per Stück: 8¼ Pfd. Shirting, prima Calvert 135 d., do. gewöhnliche gute Makes 129 d., 43 inches 17/17 printing Cloth 9 Pfd. 2—4 oz 153 d. — Ruhig.

---

* **Schweidnitz,** 10. Juli. (G. Schneider.) Am heutigen Getreidemarkte war im Allgemeinen festere Stimmung vorherrschend und wurden mitunter höhere Preise bewilligt. — Man zahlte für

weißen Weizen . . .	105—115 „	pr. Scheffel je nach Qual. u. Gewicht.
gelben do. . . .	95—108 „	
Roggen	68— 73 „	
Gerste	56— 62 „	
Hafer	36— 39 „	

Oelsaaten bei mittelmäßigen Zufuhren leicht verkäuflich, man zahlte für 180 Pfd. Winterraps 160 bis 170 Sgr.

Breslau, 11. Juli. (Börsen-Wochen-Bericht.) Eine Hausse von mehrwöchentlicher Dauer ist an unserer Fondsbörse eine so seltene Erscheinung geworden, daß die Habitués mit jedem Tage einem Umschlage der Stimmung entgegensahen und sich nur spät und mit Widerstreben, in höherem oder geringerem Grade der herrschenden Strömung hingaben. Und dennoch ist die augenblicklich dominirende günstige Richtung in den Verhältnissen wohlbegründet, da aller Orten ein Streben nach Erhaltung des Weltfriedens und Verbesserung der materiellen Verhältnisse obwaltet und momentan der flüssige Geldmarkt ungemein begünstigt.

Oesterreich gab wie gewöhnlich den Impuls zur Wiederbelebung des Geschäftes und profitirte verhältnißmäßig am Meisten in der Wertherhöhung seiner Papiere. Oesterr. Credit-Actien, Sechsziger und 64er Loose weisen eine abermalige Steigerung von 2—4 Procent auf. Italiener haben sich bei ungemein lebhaftem Umsatze gleichfalls gehoben, büßten jedoch einen Theil des gewonnenen Terrains wieder ein, während Amerikaner bei verminderter Theilnahme rückgängig waren.

Von Eisenbahn-Actien nahmen Oderberger die Führung mit einer Erhöhung von circa 12 Procent; ihnen folgten Oberschlesische mit ca. 2 Procent und Rechte Oder-Ufer mit 1½ Proc. Steigerung. Freiburger waren ziemlich stationair und Brieg-Neisser gleichfalls unverändert bei sehr geringer Nachfrage.

Preußische und polnische Fonds waren bei mäßigem Geschäft ziemlich unverändert; ebenso russische Banknoten, während sich österreichische Währung um circa 1½ Procent gehoben hat. Fremde Wechsel, namentlich 2 Mt. Wien in guter Frage und entsprechend höher; Geld etwas flüssiger, jedoch unter 3 Proc. für feinste Disconten nicht erhältlich.

Juli	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Pr. 4% St.-Anl.	88⅞	89	88⅞	88⅞	88⅞	89
„ 4½% „	95¾	95¾	95½	96	95¾	95½
„ 5% „	103½	103¾	103⅝	103¼	103⅛	103⅜
„ Prämienanl.	119	119	119	119	118½	119
Staatsschuldsch.	83½	83½	83½	83⅝	83½	83⅝
3½% schles. Pfdb.	83½	83⅙	83½	83¼	83¼	83¼
4% schles. Rentenb.	91 1/12	91 1/12	91⅛	91 1/12	91	91⅙
Poln. Pfandbr.	62½	62	62½	62½	62½	63
Liquidat.-Pfdb.	55⅜	55½	55⅜	55¼	55¾	55⅞
Ruff. Währung	82⅔	82⅞	82⅜	82 1/16	82 1/12	82⅙
Obersch. E.-A. A.	189	189½	189	189	189	188½
do. B.	—	—	—	—	—	—
Freiburger E.-A.	116¾	116¾	117	117	117¼	117½
Cosel-Oderberg.	99¾	102¼	103¾	106⅝	106	105½
Oppeln-Tarnow.	76	76	77¼	77¼	78¾	79
Rcht. O.-U.-E.-A.	76¼	76¼	77¼	77¾	78¾	79⅜
Warschau-Wien.	58⅞	59¼	59⅜	59¾	60 1/12	60
Oesterr. Cred.-A.	87	89¾	—	89¾	93⅝	94⅜
Oestr. 1860 Loose	76	77¾	—	—	78	—
Oest. Nat.-Anl.	55	56¼	56	—	56¾	—
Oesterr. Währ.	89	89¼	89½	89⅓	89⅓	89¼
Schl. Bank-Ver.	115¼	115½	116	115½	115½	115½
Minerva B.-A.	39⅞	39⅞	39¼	39¼	38¼	38½
Amerik. 1882 Anl.	78⅜	78⅜	78	78	78	78
Italien. Anleihe	54⅛	54⅞	54⅜	54¼	54⅜	54⅝
Baier. Prm.-Anl.	—	—	—	—	—	102⅜

Breslau, 11. Juli. [Zuckerbericht.] Für Zucker hat sich diese Woche, insbesondere in den letzten Tagen derselben bessere Kauflust eingestellt und waren namentlich Melisse gut gefragt. Auch weiße Farine genossen in guten Qualitäten bessere Beachtung und haben bei stärkeren Umsätzen Preise für Brodzucker ¼—⅓ Thlr. und für Farine circa ⅙ Thlr. angezogen bei festem Schluß des Marktes.

Breslau, 11. Juli. [M. A. Engel.] (Butter.) Zufuhren in schlesischer Butter waren in dieser Woche ebenfalls nur mittelmäßig. Die auswärtigen größeren Märkte bleiben trotzdem gedrückt, und kaufen bei unpassender Preislage — nur für den nöthigsten Bedarf. Preise haben sich wenig geändert. Schmalz bei geringem Umsatze ist im Preise fest.

Es ist zu notiren:

Schlesische Butter zum Versand nach Qualität	24—25¾	Rt. pr. Ctr.
Prima Schmalz versteuert	25	Rt. pr. Ctr.
Dasselbe unversteuert	22⅔	Rt. pr. Ctr.

Breslau, 11. Juli. (Producten-Wochenbericht.) In den ersten Tagen der laufenden Woche hatten wir trübes, regnichtes Wetter, zuletzt war dasselbe bei zunehmender Temperatur jedoch angenehmer. Die Witterung ist dem Wasserstande der Oder zu Gute gekommen, ohne der erwarteten Ernte beachtenswerthe Nachtheile zuzufügen. Mit der Roggen-Ernte hat man in hiesiger Gegend allgemein begonnen, über deren Resultat konnten wir jedoch noch nichts Verläßliches erfahren; die zu Markte gebrachten Proben befriedigten qualitativ vollkommen.

Im Geschäftsverkehr des Getreidehandels am hiesigen Platze war der Umsatz von Getreide mehr oder minder an der Nachfrage für den Consum bedingt, da das Versandgeschäft sich kaum geltend machte.

Weizen wurde bei beschränkter Zufuhr feinerer Qualitäten auf den hiesigen Lägern mehr beachtet, die Forderungen der Inhaber wurden hierdurch jedoch sehr gesteigert und beschränkten dieselben wiederum den Umsatz.

Roggen fand an unserem Landmarkt bei zumeist belanglosen Zufuhren anhaltend gute Beachtung, bei der vorzugsweise die besseren Qualitäten gute Preise erzielten. Die fremde Zufuhr hat nachgelassen, und liegt hierin gleichzeitig die Veranlassung, daß Preis-Unterschiede zwischen dieser und der einheimischen gegenwärtig kaum festzustellen sind.

Im Lieferungshandel mit Roggen zeigte sich der Geschäftsverkehr belanglos und dürfte hierin die Veranlassung für den weiteren Preisrückgang zu suchen sein, der im Laufe der Woche ungefähr 2 Thlr. betrug, hierbei stellt sich der Deport der Preise zwischen Juli-Lieferung und für die im Frühjahr kommenden Jahres nur auf 5 Thlr. pr. 2000 Pfd., ein Moment, das uns für die allgemeine Schätzung der Ernte allerdings beachtenswerth erscheint.

Gerste wurde in feiner weißer Waare beachtet, wogegen für andere Qualitäten Frage fehlte, hierdurch ist eine Spannung der Preise von nahe 15 Sgr. pr. Scheffel eingetreten, wie wir sie bei dieser Fruchtgattung selten beobachtet haben.

Hafer zeigte sich zu unveränderten Preisen schwach beachtet.

Mehl war bei schwachem Geschäft ungefähr preishaltend, wir notiren pr. Ctr. unversteuert Weizen I 5⅚—6⅙, Roggen I 4¼—4⅓, Hausbacken 3⅚—4⅙ Rt., in Parthien vereinzelt billiger erlassen, Roggen-Futtermehl 52—56, Weizenschaale 43—45 Sgr.

Hülsenfrüchte fanden vereinzelt, wie für Erbsen, Lupinen, Mais mehr Frage.

Kleesamen blieb ohne Umsatz.

Spiritus gewann insbesondere für nahe Sichten an Beachtung, da die hiesigen Läger, sowohl zum Versand von roher Waare nach Sachsen und anderen Gegenden, als für den Bedarf der hiesigen Spritfabriken, die gut beschäftigt sind, vermehrt in Anspruch genommen wurden. Dementsprechend haben sich Preise um ca. ½ Thlr. gesteigert, wobei wir jedoch bemerken, daß sich gestern die Stimmung matter zeigte und die Notirungen etwas niedriger waren.

Oelsaaten fanden zu höheren Forderungen bei ruhiger Kauflust entsprechende Beachtung, zumal sich die Zufuhr noch wenig belangreich zeigt.

Rüböl hat bei ziemlich belangreichen Umsätzen in dieser Woche gegen vorwöchentl. Schlußnotirungen ⅙ Thlr. pr. Ctr. an Werth für alle Sichten verloren.

Breslau, 11. Juli. (Producten-Markt.) Wetter angenehm, Thermometer früh 16° Wärme, Barometer 27″ 9¼‴. — Die bereits am gestrigen Markte lustlose Stimmung zeigte sich auch heute an demselben vorherrschend und haben sich daher Preise kaum behaupten können, waren vielmehr theilweise niedriger.

Weizen wurde schwach beachtet, wir notiren pr. 84 ℔. weißer 92—108—114 Sgr., gelber 90—104—108 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Roggen in feiner Waare vermindert, in geringer kaum beachtet, pr. 84 ℔. 56—63—68 Sgr.

Gerste in weißer Waare preishaltend, pr. 74 ℔. 46—54 Sgr., weiße 58—60 Sgr., feinste über Notiz bez.

Hafer gefragt, pr. 50 ℔. 36—39 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Hülsenfrüchte vereinzelt beachtet. Kocherbsen behauptet, 63—67 Sgr., Futter-Erbsen 56—59 Sgr. pr. 90 ℔. — Wicken pr. 90 ℔. 46—55 Sgr. — Bohnen mehr beachtet, pr. 90 ℔. 80—90 Sgr. — Lupinen mehr beachtet, pr. 90 ℔. gelbe 44—50 Sgr., blaue 44—48 Sgr. — Buchweizen pr. 70 ℔. 52—56 Sgr. nominell, Kukuruz in geruchloser Waare belanglos angeboten, zu notiren ist nach Qualität 62—70 Sgr. pr. 100 ℔. — Roher Hirse 75—82 Sgr. pr. 84 ℔.

Oelsaaten wurden bei reichlichen Angeboten eher billiger erlassen, wir notiren Winter-Raps 160—164—174 Sgr., Winter-Rübsen 160—170 Sgr. pr. 150 ℔. Brutto, feinste Sorten über Notiz bez.

Schlaglein wenig beachtet, wir notiren pr. 150 ℔. Brutto 5⅔—6¼—6⅔ Rt., feinster über Notiz bezahlt. — Hanfsamen gesucht. — Rapskuchen mehr Frage, 51—53 Sgr. pr. Ctr. — Leinkuchen 86—92 Sgr. pr. Ctr.

Kartoffeln 20—30 Sgr. pr. Sack a 150 ℔. Br. 1½—2 Sgr. (neue 2—3 Sgr.) pr. Metze.

Breslau, 11. Juli. [Fondsbörse.] Bei sehr stillem Geschäft und ziemlich fester Haltung waren die Course der Speculationspapiere im Allgemeinen behauptet. Oesterr. Credit- und Rechte Oderufer-Actien stellten sich neuerdings höher.

Breslau, 11. Juli. [Amtlicher Producten-Börsenbericht.] Roggen (pr. 2000 ℔.) niedriger, gek. 3000 Ctr., pr. Juli 50 Br., Juli-Aug. 48—48¼ bez. u. Gd., Sept.-Octbr. 47½—¾—½ bez. u. Gd., October-November 46½ Br., April-Mai 1869: 45½ Gd. u. Br.

Weizen pr. Juli 83½ Br.

Gerste pr. Juli 53½ Br.

Hafer pr. Juli 48 Br., Sept.-Octbr. 42½ Br.

Raps pr. Juli 81½ Gd.

Rüböl etwas ruhiger, loco 9 7/12 Br., pr. Juli, Juli-August u. August-Septbr. 9½ Br., September-Octbr. 9 5/12—½ bez., October-November 9½ bez., November-Decbr. 9½—7/12 bez. u. Br., Decbr.-Jan. 9 7/12 bez.

Spiritus niedriger, loco 18⅙ Br., **17⅚ Gd.,** pr. Juli und Juli-August 17¾ bez. u. Gd., August-Septbr. 17⅚ bez. u. Gd., Septbr.-Octbr. 17 bez., Octbr.-Novbr. 16 Br.

Zink ohne Umsatz.

Die Börsen-Commission.

Preise der Cerealien.

Festsetzungen der polizeilichen Commission.

Breslau, den 11. Juli 1868.

	feine	mittle	ord. Waare	
Weizen, weißer .	106—111	101	87—95	Sgr. pr. Scheffel
do. gelber .	104—107	101	87—93	„
Roggen	66—68	64	56—61	„
Gerste	56—59	53	45—50	„
Hafer	38	37	36	„
Erbsen	60—64	58	45—52	„
Raps	172	166	160	Sgr.
Rübsen, Winterfrucht	168	164	158	Sgr.

Wasserstand.

Breslau, 11. Juli. Oberpegel: 15 F. 2 Z.
Unterpegel: 1 F. 8 Z.

Glogau, 10. Juli. Die hiesige Brücke passirten: Am 3. Juli: Carl Thiel, Ed. Kaiser u. Ludw. Schulze von Stettin mit Gütern nach Breslau. Am 5. Juli: Carl Böhme von Magdeburg mit Gütern nach Breslau. Am 7. Juli: Steuermann August Klosse und Ed. Schliebs, Ernst Rüßmann und Gottl. Mücke von Stettin mit Gütern nach Breslau. Am 8. Juli: Carl und Rud. Schütz von Stettin mit Gütern nach Breslau, Carl Wolf, Aug. Dablo und Ferd. Schäffer von Stettin mit Schlemmkreide und Roheisen nach Breslau, August Schrödter und Sam. Schneider von Magdeburg mit Gütern nach Breslau, Herm. Klische und Oswald Trunk von Stettin mit Cement nach Maltsch und Steinau, Wilh. Lange, Carl Lehmann und Carl Reschke von Hamburg mit Gütern nach Breslau, Tzschentzsch und August Busch von Stettin mit Gütern nach Breslau, Carl Stündel von Frankfurt mit Gütern nach Breslau. Am 9. Juli: Christ. Gaste von Hamburg mit Guano nach Maltsch.

Verloosungen und Kündigungen.

Verzeichniß der in der 21. Verloosung gezogenen, durch die Bekanntmachung der königl. Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 1. Juli 1868 zur baaren Einlösung am 15. December 1868 gekündigten 995 Stück **Stamm-Actien der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn** à 100 Thlr.

Abzuliefern mit Zins-Coupons Ser. V. Nr. 3 bis 8 nebst Talons.

Nr. 2178 2180—2189 2191—2197 2199—1201 2203—2221 3920—3938 3940—3951 3953—3961 9010—9018 9020—9033 9035—9051 12259—12268 12270—12272 12274—12300 23542 23543 23545—23555 23557—23560 23562—23569 23571—23585 24233—24261 24263—24271 24273 24274 27943 27945—27960 27962—27976 27978—27985 28508—28517 30018—30022 30024—30030 30032—30046 30048—30060 31408—31410 31412—31414 31416—31423 31425—31450 32110 32112 32114—32117 32119—32133 32136—32138 32140—32155 36696 36698—36713 36715—36722 36724—36738 41780—41785 41787—41820 47213—47237 47239—47253 47341—47343 47345—47351 47353—47380 47382 47383 49009—49010 49012—49040 51887—51893 51895—51916 51918—51928 52102—52105 52107—

52115 52117—52126 52128—52135 52137—52141 52143—52146 54430—54469 56649 56652 56654 56656—56682 56684 56685 56687—56694 66592—66616 66618 66620—66627 66629—66631 66633—66635 77015—77019 77021—77035 77037—77042 77044 77048 77050—77058 79604—79611 79613—79625 79627—79635 79637—79643 79645—79647 83064—83070 83072—83077 83079—83094 83096 83097 83099—83107 83323—83335 83337—83358

Summa 995 Stück über 99,500 Thlr.

Verzeichniß

der in der 21. Verloosung gezogenen, durch die Bekanntmachung der königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden vom 1. Juli 1868 zur baaren Einlösung am 2. Januar 1869 gekündigten 232 Stück **Prioritäts-Obligationen Ser. I. a 100 Thlr. und 465 Stück Prioritäts-Obligationen Ser. II. a 50 Thlr. der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.**

Abzuliefern mit Zins-Coupons Ser. IV. Nr. 7 und 8 nebst Talons.

Ser. I. a 100 Thlr.

Nr. 1186—1215 1799—1808 1810—1819 1821—1829 1831 7591—7620 9938—9967 11190—11201 11203—11206 11207 11210—11220 11222 11223 15415—15421 15423—15432 15434—15444 15446 15447 16345—16349 16352—16356 17220—17241.

Summa 232 Stück über 23,200 Thlr.

Serie II. a 50 Thlr.

Nr. 2780—2783 2785—2798 2800—2821 2824—2831 2833—2837 2839—2845 10906—10913 10915—10941 10943—10967 15219—15224 15226—15230 15232—15257 15259 15261—15276 15278—15281 15283 15284 23805—23845 23847—23864 23866 25149—25153 25155—25163 25165—25182 25184—25188 2519—25195 25197—25203 25205—25214 25601—25608 25610—25643 25645—25662 30516—30538 30540—30544 30546—30559 30561—30568 30570—30572 30574—30580 32752—32754 32756—32762 32765—32778 32780—32783 32785—32799 32801 32802.

Summa 465 Stück über 23,250 Thlr.

Hierzu Summa der Prioritäts-Obligationen Serie . . . . . . 232 „ „ 23,200 „

Zusammen 697 Stück über 46,450 Thlr.

Verzeichniß

der in der 17. Verloosung gezogenen, durch die Bekanntmachung der königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden vom 1. Juli 1868 zur baaren Einlösung am 2. Januar 1869 gekündigten 109 Stück **Prioritäts-Obligationen der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn Ser. IV. à 100 Thlr.**

Abzuliefern mit Zinscoupons Ser. II Nr. 8 nebst Talons.

Ser. IV. à 100 Thlr.

Nr. 585—588 590 599 601—606 3914—3918 3920—3934 4792—4811 5910—5929 6367—6386 9425—9431 9433—9434.

Summa 109 Stück über 10,900 Thlr.

Termin-Kalender.

Subhastationen.

13. Juli.

Kreisg. Poln.-Wartenberg, 11 Uhr: Grundstück Nr. 3 zu Ossen, Taxe: 550 Thlr. — Kreisgericht Waldenburg, 11 Uhr: Feldgarten Nr. 55 zu Heinrichau, Taxe: 2758 Thlr.

14. Juli.

Stadtg. Breslau, 11½ Uhr: Grundstück Laurentiusgasse Nr. 2, Taxe: 1066 Thlr.; 11¾ Uhr: Grundstück Ohlauer Vorst. Hyp.-Buch Bd. 9, Blatt 273, Taxe: 432 Thlr. — Kreisg. Breslau, 11 Uhr: Grundstück Nr. 53 zu Tschechnitz, Taxe: 1050 Thlr. — Kreisg.-Comm. Landeck, 11 Uhr: Stückmannsstelle Nr. 10 zu Neugersdorf, Taxe: 980 Thlr. — Kreisg. Grottkau, 11 Uhr: Mühlenbesitzung Nr. 58 zu Neuhammer, Taxe: 9248 Thlr. — Kreisg. Namslau, 11¾ Uhr: Grundstück Nr. 14 zu Reichthal, Taxe: 435 Thlr.

15. Juli.

Stadtg. Breslau, 11½ Uhr: Grundstücke Breitestraße 16—17, Taxe: 9476 Thlr., Mariannenstraße 2, Taxe: 17,010 Thlr. und Lehmdamm 6a, Taxe: 14,859 Thlr. — Kreisg.-Comm. Friedland, 11 Uhr: Grundstück Nr. 300a daselbst, Taxe: 14,294 Thlr., Wiese Nr. 300b daselbst, Taxe: 845 Thlr., Ackerstück Nr. 140 zu Altfriedland, Taxe: 54 Thlr. — Kreisg. Fraustadt, 11 Uhr: Bauergut Nr. 13 zu Attendorf, Taxe: 5060 Thlr.

16. Juli.

Stadtg. Breslau, 11½ Uhr: Grundstück Mathiasstr. 26b, Taxe: 8943 Thlr. — Kreisg. Waldenburg, 10 Uhr: Grundstück Nr. 90 daselbst, Taxe: 21,050 Thlr. — Kreisg. Militsch, 10 Uhr: Häuslerstelle Nr. 24 zu Schlenz, Taxe: 430 Thlr.; 11 Uhr: Kretschambesitzung Nr. 2 zu Steffitz Taxe: 1745 Thlr. — Kreisg. Waldenburg, 11 Uhr: Bauergut Nr. 11 zu Reinswaldau, Taxe: 1150 Thlr. — Kreisg. Schweidnitz, 11 Uhr: Grundstück Nr. 14 zu Tschechen, Taxe: 2100 Thlr. — Kreisg. Striegau, 11 Uhr: Grundstück Nr. 37 zu Mittel-Gutschdorf, Taxe: 260 Thlr. — Kreisg. Ohlau, 12 Uhr: Haus Nr. 114 daselbst, Taxe: 700 Thlr. (freiw. Verk.)

17. Juli.

Stadtg. Breslau, 11½ Uhr: Grundstücke Siebenhufenerstraße Nr. 13, Taxe: 13,238 Thlr. und Weißgerbergasse Nr. 10, Taxe: 5602 Thlr. — Kreig. Com. Landeck, 11 Uhr: Häuslerstelle Nr. 7 zu Neu-Camnitz, Taxe: 325 Thlr. — Kreisg. Waldenburg, 11 Uhr: Freistelle Nr. 17 zu Hausdorf, Taxe: 1200 Thlr. — Kreisg.-Dep. Neurode, 11 Uhr: Grundstück Nr. 159 zu Nieder-Hausdorf, Taxe: 617 Thlr. — Kreisgericht Frankenstein, 11 Uhr: Hufschmiede Nr. 58 zu Giersdorf, Taxe: 1100 Thlr., Ackerstück Nr. 96 ebenda, Taxe: 700 Thlr. — Kreisg. Trebnitz, 11 Uhr: Häuslerstelle Nr. 60 zu Kunzendorf, Taxe: 240 Thlr.

18. Juli.

Stadtg. Breslau, 11¾ Uhr: Grundstück Friedrich-Wilhelmstr. Nr. 31, Taxe: 10,184 Thlr. — Kreisg. Görlitz, 11 Uhr: Häuslerstelle Nr. 35 zu Ober-Ludwigsdorf, Taxe: 15,500 Thlr.; 11½ Uhr: Grundstück 1409 zu Görlitz, Taxe: 10,240 Thlr. — Kreisg. Bunzlau, 11 Uhr: Grundstück Nr. 134 daselbst, Taxe: 5589 Thlr. — Kreisg.-Comm. Raudten, 11 Uhr: Haus Nr. 117 zu Reichenstein, Taxe: 510 Thaler. — Kreisg. Oels, 11 Uhr: Freistelle Nr. 58 zu Klein-Ellguth nebst 2 Ackerparzellen, Taxe: 1338 Thaler. — Kreisg. Frankenstein, 11 Uhr: Grundstücke Nr. 90 u. 107 zu Schlottendorf, Taxe: 3364 Thlr. — Kreisg. Münsterberg, 11 Uhr: Gärtnerstelle Nr. 11 zu Sacr u, Taxe: 990 Thlr.

Submissionen, Auctionen ꝛc.

13. Juli.

9½ Uhr: Im Baubureau der Betriebsinspection I. der Oberschles. Eisenbahn hierselbst Submissions-Termin zur Lieferung von Bohlen für die Klodnitzbrücke. — 10 Uhr: Ring Nr. 30 hierselbst Auction von Möbeln, Rasiermessern, Streichriemen, Gummischuhen ꝛc. — 3 Uhr: Kupferschmiedestr. Nr. 7 hierselbst Auction von Restaurationsmöbeln u. Utensilien, 1 Billard ꝛc.

14. Juli:

9 Uhr: Im Stadtg.-Geb. hierselbst Auction von Möbeln, Kleidern, Betten, Hausgeräth, Borten, Strippenband. — 9½ Uhr: Ring 30 hierselbst Auction von ca. 200 Mille Cigarren.

15. Juli.

9 Uhr: In Constadt Auction von Schnittwaaren, Möbeln und Kleidern.

16. Juli.

9 Uhr: Im Appell.-Ger.-Geb. hierselbst Auction von Möbeln, Kleidern, Betten, Wäsche, Doppelbänken, Gartentischen ꝛc.

17. Juli.

11 Uhr: Im Bureau des Landbaumeisters zu Creuzburg Submiss.-Termin zur Verdingung von Schieferdecker- und Klemptnerarbeiten zum Neubau des Seminar-Gebäudes daselbst. — 10 Uhr: Im gerichtlichen Auct.-Locale zu Landeshut Auction von Betten, Möbeln, Kleidern, Bildern, Pferden ꝛc.

Concurse.

13. Juli.

Stadtg. Breslau, 10 Uhr: Verkauf von Außenständen im Concurse des Hutfabrikanten Jules Frédéric Ricard; 11½ Uhr: Prüfungstermin im Concurse der Putzwaarenhändlerin Henriette Baumgarten. — Kreisg. Lauban, 9 Uhr: Prüfungstermin im Concurse des Kaufmann Wilhelm Göbel. — Kreisg. Reichenbach, 11 Uhr: Accordverhandlung im Concurse des Fabrikanten Adolph Bau zu Ernsdorf städtisch. — Stadtgericht Berlin, 10 Uhr: Prüfungstermin in dem Concurse des Holzhändlers Julius Rothenberg, des Zimmermstrs. Carl Rudolph Otto Borstell und des Kaufmanns M. Liebenthal, und Accordverhandlung im Concurse der Handlung Michels und Funcke.

14. Juli.

Kreisg. Münsterberg, 9 Uhr: Prüfungstermin im Concurse über den Nachlaß des Fortschreibungs-Beamten Peterson. — Kreisg. Gleiwitz: Ablauf der Anmeldefrist im Concurse des Kaufmanns S. Borinski.

15. Juli.

Kreisg. Freistadt, 11½ Uhr: Prüfungstermin im Concurse des Kaufmanns Julius Hettwer. — Kreisg. Bunzlau: Ablauf der Anmeldefrist im Concurse des Kaufmanns Eduard Zitschke. — Stadtgericht Berlin, 11 Uhr: Accordverhandlung im Concurse des Kaufmanns Gustav Alexander Franz Röttger, 12 Uhr: Prüfungstermin im Concurse des Handschuhwaarenhändlers Julius Kuche.

16. Juli:

Kreisg. Görlitz, 9 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Concurse des Tuchfabrikanten Carl Julius Ernst. — Kreisg. Waldenburg, 10 Uhr: Prüfungstermin in Concurse des Kaufmanns Joseph Krause. — Kreisg. Hirschberg, 9½ Uhr: Prüfungstermin im Concurse des Kaufmanns Salomon Salomon. — Kreisg. Gleiwitz, 10½ Uhr: Accordverhandlung im Concurse des Kaufmanns Heinrich Edler. — Stadtg. Berlin, 11 Uhr: Prüfungstermin im Concurse des Fabrikanten Wilhelm Gebhard Zeiger, 11½ Uhr: Prüfungstermin im Concurse des Kaufmanns Carl Adolph Ehle.

17. Juli.

Kreisg. Rybnik, 9 Uhr: Prüf.-Term. im Conc. des Kaufm. Elias Gotthelf zu Belk. — Kreisg. Sagan, 11 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Gutspächter Heinrich Wendler zu Groß-Selten. — Kreisgericht Leobschütz, 9 Uhr: Accordverhandlung im Conc. des Agenten Isidor Adler zu Bauerwitz. — Kreisg. Gleiwitz, 9 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufm. Ferdinand Goldbersuch. — Stadtg. Berlin, 10 Uhr: Prüfungstermin in den Conc. des Weinschänker B. C. L. Grosmann, des Webermeister Joh. Gottl. Michel und der Kaufl. Franz Röttger und Bernhard Schulz.

18. Juli.

Kreisg. Görlitz, 9 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufmann Adolph Fröhling. — Kreisg. Beuthen OS.: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. über den Nachlaß des Kaufm. Moritz Rother. — Kreisg. Glatz, 10 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Conc. des Kaufm. Carl Püschel, 11 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufm. Gustav Wiehr zu Reinerz. — Kreisg. Landeshut, 11½ Uhr: Prüfungstermin im Concurse über den Nachlaß des Kaufm. Eugen Vogtherr. — Stadtg. Berlin, 10 Uhr: Prüfungstermin in den Conc. des Tischlermeister H. A. C. Münchehofe, des Kaufmann Marcus Traub und der Handlung R. Peters. — Kreisg. Posen, 11 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Conc. des Kaufmann Zygmunt Berendt in Firma Berendt und Pilaski.

19. Juli.

Kreisgericht Rosenberg OS.: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Kaufmann Louis Gallineck zu Landsberg.

Handels-Register.

a. Errichtete Handels-Firmen.

Breslau: Wwe. Piel. — Landeshut: Franz Jung. — Preuß. Herby bei Lublinitz: P. Loewy. — Cosel: C. Metzner. — Löwenberg: Emil Thiermann. — Gogolin: Vally-Hedwigs-Oefen-Kuntze-Fritze-Reiß, geändert in Vally-Hedwigs-Oefen Kuntze u. Reiß. — Groß-Dombrowka bei Beuthen OS.: Eduard Gsell. — Beuthen OS. J. Hammer. — Grünberg: Gartenbau-Gesellschaft. — Berlin: Paul Stockmann, geändert in F. Stange; Apitz u. Ludewig, geändert in Albert Ludewig; G. Langenscheidt's Verlagsbuchhandlung; Baseler Transportversicherungsgesellschaft; Baseler Versicherungs Gesellschaft gegen Feuerschaden; C. A. Meves; Louis Grapentin, geändert in Grapentin und Meyer; Jacob Wilhelm Siebert, geändert in Ehlen u. Lucke; Pohl u. Fromm; R. D. Warburg u. Co.; C. Dietrich, geändert in A. Müller, vorm. C. Dietrich; Westend-Gesellschaft, H. Quistorp u. Co.; Mosgau u. Scheffler, geändert in Julius Scheffler; R. Heidemann u. Co.; Norddeutsche Bierbrauerei von Frey u. Flehinghaus. — Stettin: Aug. Kuck. — Posen: Philipp Lewek; A. Spiro; Schlesingersche Musikhandlung.

b. Gelöschte Handelsfirmen.

Breslau: Jean Scherbel; S. C. Sachs. — Siemianowitz: Kolodzieyczik u. Littwinski. — Groß-Dombrowka bei Beuthen O.S.: Carl Tschoepe. — Berlin: Amende u. Vilter; Br. Hinze und M. A. v. Nikisch.

c. Ertheilte Procuren.

Berlin: Ernst Gottlieb Scharlipp für Albert Ludewig; Henry Marcus, Alfred Oscar Goldschmidt, Alphons Jacobson für R. D. Warburg u. Co.; Eduard Schmidt für Anhalt u. Wagner; Carl Schuster für C. F. Wienstruck; Carl Kaskel für L. M. Köhne; Carl Hugo Oswald Schütze für Carl Schütze. — Frankfurt a. O.: Louis Lienau für M. Lienau u. Sohn.

d. Gelöschte Procuren.

Berlin: Philipp Alexander für Julius Schweitzer; Robert Keller und Ed. Schmidt collectiv für Anhalt u. Wagner; Wilhelm Sachs für Joseph Moser u. Co.

Patente.

Aufgehoben wurden: Das dem Kaufmann C. F. Wappenhans zu Berlin unter dem 10. December 1866 ertheilte Patent auf eine Vorrichtung zur Zuführung von Wolle, Baumwolle und anderen Fasern an Vorbereitungs- und Kratzmaschinen;

das dem Emile Cazar und dem Charles Sichel zu Paris unter dem 14. December 1866 ertheilte Patent auf eine Knopfloch-Nähmaschine;

das dem Schiffs- und Assecuranzmakler Johannes Friedrich Christian Carlé in Hamburg unter dem 25. Februar 1868 ertheilte Patent auf ein Hinterladungs-Zündnadelgewehr;

das dem Maschinenfabrikanten Carl Kaufmann zu Pforzheim unter dem 24. December 1866 ertheilte Patent auf eine Spannvorrichtung an Cigarren-Wickelmaschinen;

das dem Kaufmann J. H. F. Prillwitz zu Berlin unter dem 8. April 1867 ertheilte Patent auf einen Bewegungs-Mechanismus für Flachsbrechmaschinen;

das dem Ingenieur Albert Schmid in Liverpool unter dem 7. Mai 1867 ertheilte Patent auf eine Vorrichtung an Straßenlocomotiven zum Betreiben der Triebräder.

Neueste Nachrichten. (W. T.-B.)

Paris, 9. Juli, Abends. Gesetzgebender Körper. Berathung des Etatanschlages für 1869. Die erste Abtheilung, Budget des Staatsministeriums, ist angenommen worden.

Washington, 30. Juni. Das Haus der Repräsentanten hat eine Resolution angenommen, durch welche dem Finanzausschuß aufgegeben wird, über eine Gesetzesvorlage zu berichten, wonach die Zinsen von amerikanischen Bonds mit wenigstens 10 Procent besteuert werden sollen. — Auf Befehl des Generals Grant hat General Buchanan den Gouverneur von Louisiana und dessen Stellvertreter abgesetzt. Es heißt, daß Grant dem Commandanten der Militair-

Districte angekündigt habe, die Militairherrschaft in den neu zugelassenen Staaten solle durch die Civilverwaltung ersetzt werden, sobald die verfassungsmäßigen Erfordernisse erfüllt sein würden. — Der Prozeß gegen Surrat ist wiederum bis zum 21. September vertagt. — Der König der Sandwichsinseln hat wegen Annexions-Agitationen, welche von Amerikanern ausgehen, gedroht, daß er die Inseln unter den Schutz Großbritanniens stellen werde, wenn die Nationalität der Eingeborenen gefährdet werden sollte.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 11. Juli. (Schluß-Course.) Ang. 3¼ Uhr.

	11. Juli	Cours vom 10. Juli
Weizen. Still.		
pr. Juli	73½	73
Septbr.-Octbr.	66½	66
Roggen. Steigend.		
pr. Juli	53¾	53
Juli-August	50½	49¾
Septbr.-Octbr.	49¼	48¾
Rüböl. Flau.		
pr. Juli	9⅝	9⅔
Septbr.-Octbr.	9⅝	9⅔
Spiritus. Flau.		
pr. Juli-August	18⅚	18¾
August-Septbr.	18⅞	18¾
Septbr.-Octbr.	17½	17⅜
Fonds und Actien. Fest.		
Staatsschuldscheine	83⅜	83⅜
Freiburger	117½	117
Wilhelmsbahn	106	104½
Oberschles. Lit. A.	188½	188½
Tarnowitzer	79	77¾
Warschau-Wiener	60½	60
Oesterr. Credit	94⅜	—
Oesterr. 1860er Loose	78¾	78¼
Poln. Liquid.-Pfandbr.	55⅞	55⅞
Italiener	54¼	54
Amerikaner	77⅞	78⅛
Russ. Banknoten	—	—

Stettin, 11. Juli.

	11. Juli	Cours v. 10. Juli
Weizen. Flau.		
pr. Juli	86	87
Juli-August	83	84
Septbr.-Octbr.	76	76½
Roggen. Niedriger.		
pr. Juli	55¾	57
Juli-August	51½	52½
Septbr.-Octbr.	49½	50
Rüböl. Matter.		
pr. Juli-August	9 7/12	9 7/12
Septbr.-Octbr.	9 7/12	9 7/12 Geld
Spiritus. Geschäftslos.		
pr. Juli	18½	18 7/12
August-Septbr.	18 7/12	18¾
Septbr.-Octbr.	17 5/12	17⅔

Wien, 11. Juli. (Schluß-Course.)

	11. Juli	Cours v. 10. Juli
5 % Metalliques	Die heutigen Course waren bis zum Schlusse dieses Blattes noch nicht eingetroffen.	58, 60
National-Anl.		63, 50
1860er Loose		88,
1864er Loose		95, 10
Credit-Actien		208, 20
Nordbahn		182, 25
Galizier		210, 25
Böhmische Westbahn		154, 75
St.-Eisenb.-Act.-Cert.		254, 70
Lombard. Eisenbahn		184, 60
London		113, 60
Paris		45, 10
Hamburg		83, 80
Cassenscheine		167, 50
Napoleonsdor		9, 07

Amsterdam, 10. Juli. Getreidemarkt (Schlußbericht.) Weizen stille. Roggen loco Detailgeschäft, pr. Juli 212. Raps pr. Octbr. 62½. Rüböl pr. September-December 32¾. — Sehr schönes Wetter.

Paris, 10. Juli, Nachmittags. Rüböl pr. Juli 86, 00, pr. Septbr.-Decbr. 87, 00 matt. Mehl pr. Juli 81, 25, pr. Sept.-Decbr. 66, 00 fest. Spiritus pr. Juli 72, 00. — Schönes Wetter.

London, 10. Juli. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 24,980, Gerste 12,300, Hafer 40,660 Quarters. Englischer Weizen zu Montags-Preisen nominell, fremder nur billiger anzubringen. Gerste, besonders russische ½—1 sh. höher. Hafer eher theurer. Leinöl loco Hull 31⅜. — Sehr schönes Wetter.

Liverpool, 10. Juli, Mittags. Baumwolle: 10,000 Ballen Umsatz. — Middling-Orleans 11⅝, middling Amerikanische 11¼, fair Dhollerah 9, middling fair Dhollerah 8⅜, good middling Dhollerah 8⅛, fair Bengal 8⅛, alte Oomra 9⅛, Pernam 11¼. — Wochenumsatz 70,850, zum Export verkauft 10,330, wirklich exportirt 11,273, Consum 51,620, Vorrath 582,000 Ballen.

Liverpool, 10. Juli. (Schlußbericht.) Baumwolle: 10,000 Ballen Umsatz, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Stimmung ruhig.

Petersburg, 10. Juli. [Productenmarkt.] Roggen pr. Juli 9, 60. Hafer pr. Juli 5. Hanf loco 42. Hanföl loco 4, 05.

Petersburg, 10. Juli. [Schluß-Course.]

	10. Juli	Cours v. 7.
Wechsel auf London 3 M.	32½-32 5/16.	32½.
do. auf Hamb. 3 M.	29 5/16-29¼.	29¼.
do. auf Amsterd. 3 M.	161¼-161.	161¼.
do. auf Paris 3 M.	342-341.	342.
do. auf Berlin	—.	—.
1864er Prämien-Anleihe	131¼.	131.
1866er Prämien-Anleihe	129¾.	129⅜.
Imperials	—.	—.
Große Russische Eisenbahn	123¼.	122¾.
Gelber Lichttalg (mit Handg.)	47.	47½.
Gelber Lichttalg loco	47½.	47.

Newyork, 10. Juli, Abends 6 Uhr. Wechsel auf London 110⅜, Gold-Agio 40⅞, Bonds 113¼, Baumwolle 32¼, Petroleum 35, Mehl 8, 20.

Wochen-Uebersicht der preußischen Bank vom 7. Juli 1868.

Activa.	
1) Geprägtes Geld und Barren	95,053,000 Rt.
2) Kassenanweisungen, Privatbanknoten und Darlehnskassenscheine	1,920,000 Rt.
3) Wechsel-Bestände	66,923,000 Rt.
4) Lombard-Bestände	17,196,000 Rt.
5) Staatspapiere, verschiedene Forderungen und Activa	15,916,000 Rt.
Passiva.	
6) Banknoten im Umlauf	146,928,000 Rt.
7) Depositen-Capitalien	20,017,000 Rt.
8) Guthaben der Staatskassen, Institute und Privatpersonen, mit Einschluß des Giro-Verkehrs	767,000 Rt.

Berlin, den 7. Juli 1868.

Königl. Preuß. Haupt-Bank-Directorium.
Kühnemann. Boese. Rotth. Gallenkamp. v. Könen.

Breslauer Börse vom 11. Juli 1868.

Inländische Fonds und Eisenbahn-Prioritäten, Gold und Papiergeld.

Preuss. Anl. v. 1859	5	103⅜ bz.
do. do.	4½	95½ G.
do. do.	4	89 B.
Staats-Schuldsch.	3½	83⅝ B.
Prämien-Anl. 1855	3½	119 B.
Bresl. Stadt-Oblig.	4	—
do. do.	4½	94⅝ bz.
Pos. Pfandbr., alte	4	—
do. do. do.	3½	—
do. do neue	4	85¾ bz. u. B.
Schl. Pfandbriefe à 1000 Thlr.	3½	83¼ bz.
do. Pfandbr Lt. A.	4	91¾ bz. u. B.
do. Rust.-Pfandbr.	4	91⅔ bz.
do. Pfandbr. Lt. C.	4	91 7/12 bz.
do. do. Lt. B.	4	—
do do. do.	3	—
Schl. Rentenbriefe	4	91 7/12—⅙ bz. u. B.
Posener do.	4	88¾ G.
Schl. Pr.-Hülfsk.-O.	4	—
Bresl.-Schw.-Fr. Pr.	4	85½ B.
do. do	4½	91⅜ G.
Oberschl. Priorität.	3½	78 B.
do. do.	4	86⅛ B.
do. Lit. F.	4½	93 G.
do. Lit. G.	4½	92¼ bz.
R.Oderufer-B.St.-P.	5	91¼ bz.
Märk.-Posener do.		—
Neisse-Brieger do.		—
Wilh.-B.,Cosel-Odb.	4	—
do. do.	4½	—
do. Stamm-	5	—
do. do.	4½	—
Ducaten		97½ B.
Louisd'or		111¾ G.
Russ. Bank-Billets		82⅙—⅝ bz. u. B.
Oesterr. Währung		89⅜—¼ bz.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Bresl - Schw.- Freib	4	117½ B.
Fried - Wilh.-Nordb	4	—
Neisse-Brieger	4	—
Niederschl. - Märk	4	—
Oberschl. Lt. A u C	3½	188½ B.
do. Lit. B	3½	—
Oppeln-Tarnowitz	5	79 B.
RechteOder-Ufer-B.	5	79—⅜ bz. u. B.
Cosel-Oderberg	4	105½ bz. u. G.
Gal Carl-Ludw S P.	5	—
Warschau-Wien	5	60—59¾ bz. u. B.

Ausländische Fonds.

Amerikaner	6	78 bz. u. B.
Italienische Anleihe	5	54⅝ bz. u. B.
Poln Pfandbriefe	4	63 bz.
Poln. Liquid.-Sch	4	55⅞ bz.
Rus. Bd.-Crd.-Pfdb.		—
Krakau-Obers. Obl	4	—
Oest Nat -Anleihe	5	—
Oesterr. Loose 1860	5	—
do. 1864		—
Baierische Anleihe	4	102⅜ bz.

Diverse Actien.

Breslauer Gas-Act.	5	—
Minerva	5	38½ B.
Schles. Feuer-Vers.	4	—
Schl. Zinkh.-Actien		—
do. do. St.-Pr.	4½	—
Schlesische Bank	4	115½ B.
Oesterr. Credit-	5	94⅜ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	143¼ B.
do.	2 M.	142½ G.
Hamburg	k. S.	151¼ B.
do.	2 M.	150⅜ bz. u. G.
London	k. S.	—
do.	3 M.	6.23½ bz. u. B.
Paris	2 M.	81 B.
Wien ö W.	k. S.	89¼ B.
do.	2 M.	88⅜ G.
Warschau 90SR	8 T.	—

Verantwortlicher Redacteur und Herausgeber Oskar Freund in Breslau. Im Selbstverlage des Herausgebers. Druck von Leopold Freund in Breslau.